

Deutscher Chorwettbewerb 2006: Teilnahmebedingungen

1. Teilnahmeberechtigt am 7. DCW sind alle Chöre, die ihren Sitz und ihr Tätigkeitsfeld in der Bundesrepublik Deutschland haben und seit dem 1. Januar 2004 kontinuierlich arbeiten. Später gegründete Chöre können auf besonderen Antrag vom *Beirat* zugelassen werden.
2. Voraussetzung für die Zulassung eines Chores ist seine Meldung zum DCW durch den zuständigen Landesmusikrat nach erfolgreicher Teilnahme an einem LCW (s. Abschnitt "Auswahlverfahren"). Die Anmeldung zum LCW ist nur bei dem Landesmusikrat möglich, in dessen Bundesland sich der Sitz des Chores (bzw. der Schwerpunkt seiner Proben- und Konzerttätigkeit) befindet.
3. Zugelassen sind nur Chöre, die aus mindestens 16 Personen (Kategorie G. Jazz-vokal et cetera: 12 Personen) bestehen und deren Mitglieder ausschließlich Laiensänger/innen sind. Laien sind für diesen Wettbewerb definiert als Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht durch Singen oder Gesangsunterricht verdienen.
4. Ausgeschlossen sind Berufschöre, Landesjugendchöre und die 1. Preisträger des 6. DCW 2002.
5. Für die Berechnung aller Altersgrenzen und Durchschnittsalter gilt als Stichtag der 01.06.2005.
6. Ein Chor kann sich am Wettbewerb nur in einer Kategorie beteiligen. Die Teilnahme einer Auswahlgruppe (z.B. Frauengruppe des Gemischten Chores) in einer weiteren Kategorie ist nicht zulässig. Ein(e) Sänger(in) kann nur in einem Chor am Wettbewerb teilnehmen.
7. Ausnahmen zu den Teilnahmebedingungen können nur in begründeten Fällen vom *Beirat* DCW zugelassen werden.
Eine Ausnahmegenehmigung erfordert einen schriftlichen Antrag, der vom *Projektbüro* DCW bearbeitet und vom *Beirat* entschieden wird. Dieser Ausnahmeantrag sollte bereits mit der Anmeldung zum Landesauswahlverfahren gestellt werden.
8. Jeder Chor verpflichtet sich, je sechs Chorpartituren seiner Vortragswerke (außer den Pflichtstücken) dem *Projektbüro* einzusenden (Juryexemplare). Fünf Exemplare erhält der Chor nach der Veranstaltung zurück, eines geht in das Eigentum des *Projektbüro* DCW über.
9. Alle Chöre sind verpflichtet, während der Wertungssingen ihrer Kategorie anwesend zu sein und im Rahmenprogramm sowie gegebenenfalls bei Preisträgerkonzerten mitzuwirken. Ein Anspruch darauf, in Abschlussveranstaltungen auftreten zu können, besteht nicht.
10. Unterkunft wird den Chören vom DMR kostenlos zur Verfügung gestellt.
Die Unterbringung erfolgt privat, in Jugendherbergen, Heimen, Akademien, Bildungsstätten und Hotels am Austragungsort und in dessen Umgebung. Es besteht kein Anspruch auf Einzelzimmer oder einen bestimmten Komfort.
Die Fahrtkosten gehen zu Lasten der Chöre. Ein Reisekostenzuschuss kann nicht gewährt werden.
11. Die Teilnahmegebühr für den Bundeswettbewerb beträgt 30 Euro pro Person.
12. Mit der Anmeldung erklärt der Chor sein Einverständnis mit Aufnahmen und Sendungen durch Hörfunk und Fernsehen sowie mit Aufzeichnungen auf Ton- und Bildträger einschließlich deren Vervielfältigung und Verwertung. Entstehende Rechte werden durch die Anerkennung der Teilnahmebedingungen auf den Veranstalter (DMR) übertragen.
13. Entscheidungen des *Beirates* DCW sind unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Anmeldung erkennt der teilnehmende Chor die Teilnahmebedingungen an.

Wettbewerbsprogramm

- * Als Wettbewerbsprogramm sind ausschließlich A-cappella-Werke zugelassen (außer G.2).
- * Teile von Werken, die wegen der originalen Aufführungspraxis oder der kompositorischen Vorschriften solistisch besetzt sind, gehen nicht in die Wertung ein. Es wird die Leistung des Chores beurteilt.

alle Kategorien außer G:

- * Im Vortragsprogramm jedes Chores müssen mindestens enthalten sein:
 - a) ein Werk der klassischen Vokalpolyphonie
 - b) ein Werk der Romantik
 - c) ein Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts (komponiert nach 1920)
 - d) ein Strophenlied aus der deutschsprachigen Volksliedtradition (einstimmig o./u. im schlichten Satz)

- * Eines der Vortragswerke muss der Liste der Wahlpflichtwerke der jeweiligen Kategorie entnommen werden. Das Wahlpflichtwerk ist in der Tonhöhe der in der Ausschreibung angegebenen Notenausgabe anzustimmen. Beim Wahlpflichtwerk der Vokalpolyphonie ist die Tonhöhe freigegeben.
- * Kompositionen oder Bearbeitungen des eigenen Dirigenten dürfen nicht in das Wettbewerbsprogramm eines Chores aufgenommen werden.
- * Weitere Werke können unter Beachtung der Vortragsdauer frei gewählt werden.

Kategorie G.1 Jazz-vokal et cetera:

- * Jeder Chor trägt mindestens 3 A-cappella-Stücke unterschiedlichen Charakters vor, die auch Bestandteile eines zusammenhängenden Werkes sein können.
- * Titel und Bearbeitungen des eigenen Dirigenten sind zugelassen.

Kategorie G.2 Jazz-vokal et cetera:

- * Jeder Chor trägt mindestens 2 Stücke unterschiedlichen Charakters vor, die auch Bestandteile eines zusammenhängenden Werkes sein können.
- * Titel und Bearbeitungen des eigenen Dirigenten sind zugelassen.
- * Die Combo darf maximal drei Instrumentalisten umfassen, z.B. Slz, Bass, Piano; möglich ist aber auch nur eine Klavierbegleitung.

Vortragsdauer

- * Unter der Vortragsdauer ist die Zeit vom Beginn des ersten Stückes bis zum Schluss des letzten zu verstehen, nicht die reine Singzeit.
- alle Kategorien außer F:
mindestens 15 und höchstens 20 Minuten
- Kategorie F. Kinderchöre - gleiche Stimmen:
mindestens 10 und höchstens 15 Minuten
- Jedem Chor steht unmittelbar vor seiner Wertung Zeit zum Einsingen in einem anderen Raum als dem Wertungsraum zu.
- Die Wettbewerbsveranstaltungen sind öffentlich.

Jury

Die Juryberatungen sind nicht öffentlich. Die Juroren sind außerhalb der Beratungsgespräche hinsichtlich der Einzelheiten der Juryberatungen zur Verschwiegenheit verpflichtet.
Die Entscheidungen der Jurys sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bewertung

Die Leistungsbewertung erfolgt nach folgenden Gesichtspunkten:

- a) technische Ausführung:
Intonation, Rhythmik, Phrasierung, Artikulation
- b) künstlerische Ausführung:
Zeitmaß, Agogik, Dynamik, Textinterpretation, Stiltreue, Chorklang

Die Jury bewertet die Leistung der Chöre mit Prädikaten und Punkten wie folgt:

mit hervorragendem Erfolg teilgenommen

25,0 bis 23,0

mit sehr gutem Erfolg teilgenommen

22,9 bis 21,0

mit gutem Erfolg teilgenommen

20,9 bis 16,0

mit Erfolg teilgenommen

15,9 bis 11,0

teilgenommen

10,9 bis 1,0

Jeder Chor erhält eine Urkunde; in ihr wird das Prädikat und ggf. der zuerkannte Preis in der jeweiligen Kategorie bestätigt.

Auswahlverfahren

Verantwortlich für die Auswahl der Teilnehmerchöre am 7. DCW sind die LMR. Sie führen die LCW durch, in deren Rahmen sich Chöre für den 7. DCW qualifizieren können.

Jeder LMR hat die Möglichkeit, zusätzliche Kategorien für den Landeswettbewerb einzurichten. Preisträger dieser Kategorien können nur unter bestimmten Voraussetzungen zum Bundeswettbewerb zugelassen werden.

Pro Kategorie und Bundesland kann ein Chor zum DCW gemeldet werden. Darüber hinaus kann jeder LMR die Zulassung weiterer ihm besonders geeignet erscheinender Chöre unter Angabe einer Reihenfolge beantragen (Option). Liegen in einer Kategorie nicht aus allen Bundesländern Meldungen vor, kann der *Beirat* für die freien Plätze Optionschöre zulassen.

Anmeldung

Interessierte Chöre melden sich zum Chorwettbewerb des Bundeslandes an, in dem der Chor seinen Sitz (bzw. den Schwerpunkt seiner Proben- und Konzerttätigkeit) hat.

Eine direkte Anmeldung zum DCW (Bundeswettbewerb) ist nicht möglich.

Chöre, die von ihrem Bundesland zum 7. DCW (Bundeswettbewerb) gemeldet werden, erhalten nach Abschluss der Zulassungssitzung des *Beirates* DCW, spätestens bis zum 1.1.2006 eine Bestätigung. Chorleiter, die am Wettbewerb beobachtend teilnehmen wollen, melden sich bis zum 31.03.2006 beim *Projektbüro* des DCW.

Termine

Der DCW findet vom 20.-28. Mai 2006 in Kiel statt.

Wahlpflichtwerke 7. Deutscher Chorwettbewerb 2006 Vorschläge der Literaturkommissionen

A.1 Gemischte Chöre – bis 36 Mitwirkende

a) Heinrich Schütz (1585-1672)

aus: Italienische Madrigale

Nr. 2: Ride la primavera

Verlag: *Bärenreiter*

b) Josef Rheinberger (1839-1901)

Dennoch singt die Nachtigall

Verlag: *Carus*

c) John Van Buren (1952)

Gloria (1996)

Verlag: *Carus*

A.2 Gemischte Chöre – ab 37 Mitwirkende

a) Orlando di Lasso (1532-1594)

S'io esca vivo

Verlag: *Carus*

b) Robert Schumann (1810-1856)

aus: Vier doppelchörige Gesänge op.141

Nr. 1: An die Sterne

Verlag: *Breitkopf*

c) György Orbán

Cor mundum

Verlag: *Ferrimontana*

B.1 Frauenchöre – bis 36 Mitwirkende

a) John Wilbye (1574-1638)

aus: Second Set of Madrigals (1609)

Nr. 1: Come Shepherd Swains
Verlag: Stainer

b) Johannes Brahms (1833-1897)
aus: 12 Lieder und Romanzen op. 44
Nr. 6: Die Nonne
Verlag: Peters

c) Peter Wittrich (1959)
aus: Drei Impressionen
Nr. 2: Gleichnisworte
Nr. 3: Grüne Wasser
Verlag: Ferrimontana

B.2 Frauenchöre – ab 37 Mitwirkende

a) Tomás Luis de Victoria (1548-1611)
Duo Seraphim clabant
Verlag: Ferrimontana / Bank ??

b) Robert Fuchs (1847-1927)
aus: Acht Lieder für Frauenchor op.69
Nr.1: Heimkehr
Verlag: Robitschek

c) Hermann Rechberger (1947)
Ave Maria (1975)
Verlag: Sulasol

C.1 Männerchöre – bis 36 Mitwirkende

a) Francesco Foggia (1604-1688)
Beatus ille servus
Verlag: Braun

b) Max Reger (1873-1916)
Minnelied op .83 Nr. 7
Verlag: Cappella

c) Rolf Rudin (1961)
Zwei Abschiede (2000)
Verlag: Rudin

C.2 Männerchöre – ab 37 Mitwirkende

a) Jacobus de Kerle (um 1531-1591)
aus: Missa Regina Coeli
Kyrie
Verlag: Süddeutscher

b) Mathieu Neumann (1867-1928)
Abschied op. 27
Verlag: Carus

c) Volker Wangenheim (1928)
Quam pulchri super montes
Verlag: Tonger

D.1 Gemischte Jugendchöre

a) Heinrich Schütz (1585-1672)
aus: Geistliche Chormusik 1648
Nr. 4: Verleih uns Frieden genädiglich
Verlag: *Bärenreiter*

b) Maurice Ravel (1875-1937)
aus: Trois Chansons
Nr. 1 : Nicolette
Verlag: *Harmonia*

c) Bruno Bettinelli (1913)
Ave Maria (1995)
Verlag: *EMC*

D.2 Mädchenchöre / gleichstimmige Jugendchöre

a) Jan Pieters Sweelinck (1562-1621)
Lascia filli mia cara
Verlag: *Bank*

b) Wilhelm Peterson-Berger (1867-1942)
På fjället i sol („In den Bergen im Licht“)
Verlag: *Ferrimontana*

c) Einojuhani Rautavaara (1928)
aus: Wenn sich die Welt auftut (1996)
Dann, in jener Nacht
Verlag: *Fazer*

E. Knabenchöre – gemischte Stimmen

a) Orlando di Lasso (1532-1594)
aus: Drei Passionsmotetten
Nr. 1: In monte oliveti
Verlag: *Böhm*

b) Friedrich Kiel (1821-1885)
aus: 6 Motetten für gemischten Chor op. 82
Nr. 5: Die mit Thränen säen
Verlag: *Bote*

c) Javier Busto (1949)
aus: Drei Motetten für gemischten Chor
Nr. 3: Jubilate Deo
Verlag: *Ferrimontana*

F. Kinderchöre – gleiche Stimmen

a) Jacobus Gallus (1550-1591)
Pueri Haebreorum
Verlag: *Bank?*

b) Moritz Hauptmann (1792-1868)
Gebet op.35 Nr. 3
Verlag: *Breitkopf*

c) Arne Mellnäs (1933)

Aglepta (1969)
Verlag: Nordiska

G.1 Jazz-vokal et cetera a cappella

Barry, Robin & Maurice Gibb

How deep is your love

Matthias E. Becker (Arr.)

Verlag: Key Music

G.2 Jazz-vokal et cetera mit Combo

Barry, Robin & Maurice Gibb

How deep is your love

Matthias E. Becker (Arr.)

Verlag: Key Music